Stadtbezirke und Stadtteile in Düsseldorf und Bevölkerungsentwicklung

Kommunale Verwaltungsgliederung der kreisfreien Stadt und Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen

Schlagwörter: Stadt (Siedlung), Stadtteil, Gemeinde (Körperschaft), Kreis (Körperschaft)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde



Das vom offiziellen und nicht zur Verwendung freigegeben Stadtwappen abweichende Wappenzeichen der Stadt Düsseldorf "für den Gebrauch durch Privatpersonen, Vereine und Firmen" (2002).
Fotograf/Urheber: Stadt Düsseldorf



Die kreisfreie Stadt Düsseldorf ist seit der Gründung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen 1946 dessen Landeshauptstadt Mit rund 630.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Düsseldorf nach Köln die zweitgrößte Stadt des Bundeslandes und die siebtgrößte Stadt in Deutschland.
Düsseldorf hatte bereits 1856 die Rheinische Städteordnung erhalten, wurde aber erst im Jahr 1872 wieder zur kreisfreien Stadt. Die Stadt war dies zuvor bereits seit 1815/16, wurde jedoch schon 1820 wieder in den damaligen, von 1816 bis 1929 bestehenden Landkreis Düsseldorf eingemeindet.

Aktuelle Verwaltungsgliederung (Stadtbezirke und Stadtteile)
Bevölkerungsentwicklung, Demographie

Aktuelle Verwaltungsgliederung (Stadtbezirke und Stadtteile)

Das Stadtgebiet Düsseldorfs gliedert sich seit der kommunalen Neugliederung in Nordrhein-Westfalen im Jahr 1975 verwaltungsmäßig in zehn Stadtbezirke. Diese tragen keine eigenen Namen, sondern sind von 1 bis 10 numeriert. Die Stadtbezirke sind wiederum in insgesamt 50 Stadtteile unterteilt:

- **Stadtbezirk 1:** Altstadt, Carlstadt, Stadtmitte, Pempelfort, Derendorf, Golzheim
- **Stadtbezirk 2:** Flingern-Nord, Flingern-Süd, Düsseltal
- **Stadtbezirk 3:** Oberbilk, Unterbilk, Bilk, Friedrichstadt, Hafen, Hamm, Flehe, Volmerswerth
- **Stadtbezirk 4:** Oberkassel, Heerdt, Lörick, Niederkassel
- **Stadtbezirk 5:** Stockum, Lohausen, Kaiserswerth, Wittlaer, Kalkum, Angermund
- **Stadtbezirk 6:** Lichtenbroich, Unterrath, Rath, Mörsenbroich
- **Stadtbezirk 7:** Gerresheim, Grafenberg, Ludenberg, Hubbelrath, Knittkuhl
- **Stadtbezirk 8:** Eller, Lierenfeld, Vennhausen, Unterbach
- **Stadtbezirk 9:** Wersten, Holthausen, Reisholz, Benrath, Urdenbach, Hassels, Itter, Himmelgeist

- **Stadtbezirk 10:** Garath, Hellerhof

Bevölkerungsentwicklung, Demographie

Im Mittelalter und der Frühen Neuzeit stieg die Einwohnerzahl von Düsseldorf nur langsam und ging zwischenzeitig durch Kriege, Seuchen und Hungersnöte bedingt auch immer wieder zurück. Erst mit Beginn der Industrialisierung im 19. Jahrhundert setzte ein starkes Bevölkerungswachstum ein, dieses unterschied sich teils stark in den einzelnen Stadtteilen.
Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts wurden bei Volkszählungen üblicherweise die Bewohner in der Kernstadt erhoben, d.h. dem Gebiet innerhalb der ehemaligen Stadtmauern mit dem Gründungsort der Altstadt sowie den ersten Stadterweiterungen und Carlstadt.

Zahlen nach de.wikipedia.org (1), Groten u.a. 2006 (2), Fabricius 1898 (3).

Jahr oder Zeitraum	Einwohnerzahl	Anmerkung, Quelle
1555	3.500	(1)
1617	4.400	(1)
1650	5.000	(2)
1700	8.500	(2)
1703	7.000	(1)
1738	8.000	(1)
1750	9.000	(2)
1792	20.559	davon 18.754 katholische, 986 lutherische und 819 reformierte (3)
1800	19.500	(2)
1841	32.000	Gesamtes Stadtgebiet, davon in der Kernstadt 24.000 (1)
1817	22.587	Gesamtes Stadtgebiet, davon in der Kernstadt 15.587 (1)
1850	40.400	(2)
1875	80.695	(1)
1882	100.000	Düsseldorf wird zur Großstadt (1) (2)
1900	213.700	(2)
1909	345.000	Erste große Eingemeindungen seit dem Mittelalter, u.a. der Stadt Gerresheim mit 14.434 Einwohner*innen 1905 (1)
1913	über 400.000	(2)
1917	390.793	Volkszählung (1)
1929	479.000	Eingemeindung der Stadt Kaiserswerth und weiterer Gemeinden (1)

1933	500.000	(1)
Mai 1939	541.000	(1)
März 1945	235.000	Ende der Kampfhandlungen des Zweiten Weltkriegs (1)
Jahresende 1945	394.765	(1)
1962	705.391	Historischer Höchststand, nachfolgend Abnahme durch häufigen Wegzug in Umlandgemeinden (1)
1. Januar 1975	675.000	Nach Eingliederung der Städte Monheim am Rhein (mit 37.294 Einwohner*innen) und Angermund (1)
1979 bis 2013	unter 600.000	Zumeist um 570.000 bis 580.000 (1)
1986	560.572	Minimalstand (1)
2014	600.000	Erstmals seit 1978 wieder mehr als 600.000 Einwohner*innen (1)
2023	631.217	(1)

Für 2022 wird der Anteil der Frauen mit 51,4 % gegenüber 48,6 % Männern angegeben und die Quote der Einwohner*innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit mit 25,1 % , darunter nach Herkunfts- bzw. Bezugsland Türkei 12.707 Einwohner*innen, Griechenland 10.388, Polen 9.316, Italien 7.799 u.w. (hier Stand 2017, nach opendata.duesseldorf.de).

(Franz-Josef Knöchel, Digitales Kulturerbe LVR, 2024)

Internet
www.duesseldorf.de: Landeshauptstadt Düsseldorf, Stadtbezirke und Stadtteile (abgerufen 02.10.2024)
de.wikipedia.org: Liste der Stadtteile von Düsseldorf (abgerufen 02.10.2024)
de.wikipedia.org: Einwohnerentwicklung von Düsseldorf (abgerufen 02.10.2024)
opendata.duesseldorf.de: Staatsangehörigkeiten der Düsseldorfer Bevölkerung (abgerufen 02.10.2024)

Literatur

Groten, Manfred; Johanek, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. (3. völlig neu bearbeitete Auflage). (HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273.) Stuttgart.

Weidenhaupt, Hugo (1988): Düsseldorf. Geschichte von den Ursprüngen bis ins 20. Jahrhundert. hrsg. in 4 Bänden unter Mitarbeit von Manfred Fey im Auftrag der Landeshauptstadt Düsseldorf. Berlin / Düsseldorf.

Stadtbezirke und Stadtteile in Düsseldorf und Bevölkerungsentwicklung

Schlagwörter: Stadt (Siedlung), Stadtteil, Gemeinde (Körperschaft), Kreis (Körperschaft)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Stadtbezirke und Stadtteile in Düsseldorf und Bevölkerungsentwicklung“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-355565 (Abgerufen: 5. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen
HESSEN
SH Schleswig-Holstein Der echte Norden
RheinlandPfalz
Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz